

KVD SERVICE-MANAGEMENT-PREIS

# Jungheinrich AG: Simulator für das professionelle Stapler-Training

Zur Staplerausbildung gehört analog zum PKW- Führerschein ein theoretischer und ein praktischer Ausbildungsteil mit abschließender Prüfung. Da im Arbeitsmarkt kaum gut ausgebildete Staplerfahrer verfügbar sind, werden oft direkt bei Kunden der Jungheinrich AG entsprechend Personen zum Staplerfahrer ausgebildet – teilweise bis zu 1.000 Personen pro Standort im Jahr. Der damit verbundene Aufwand bezüglich Bereitstellung von Flurförderzeugen, Trainingsparcours und nicht zuletzt von zertifizierten Trainern ist gewaltig. Ziel von Jungheinrich war es deswegen, einen Trainings-Simulator speziell für die Bedürfnisse der Kunden im Hinblick auf die Staplerschulung zu entwickeln.

**Nennen Sie uns in wenigen Worten Ihre Lösung, mit der Sie sich bewerben – wofür ist sie gedacht und was kann sie sein?**

Da der Arbeitsmarkt kaum Fachkräfte für den Bereich der Staplerfahrer hergibt, bilden viele unserer Kunden selbst Staplerfahrer aus. Organisation und Durchführung von Trainings sind mit erheblichen Aufwänden verbunden: Neben Trainingspersonal werden Flurförderzeuge und Trainingsparcours benötigt. Außerdem muss sichergestellt werden, dass sowohl die Fahrer, als auch andere Personen im Umfeld nicht gefährdet werden und es nicht zu Sachschäden kommt. Am Ende der Ausbildung müssen die Fahrer in der Lage sein, sicher und produktiv schwere Lasten zu bewegen. Ein weiterer wichtiger Punkt für unsere Kunden ist das Thema Kostensenkung. Ein Bereich, der für Trainings genutzt wird, kann somit nicht operativ genutzt werden. Unsere Lösung ist hierbei ein Gabelstapler-Simulator, ähnlich wie die Simulatoren, mit denen Piloten in der Luftfahrt trainieren. Um das Fahrerlebnis so realistisch wie möglich zu gestalten, nutzen wir eine kompakte Bewegungsplattform, neueste VR Brillen und optische Handerkennung. Die Trainingssoftware ist an den Ein-

satzzweck eines jeden Fahrzeugtyps angepasst und umfasst mehrere Level. So lernt der Benutzer zunächst sicherheitsrelevante Themen und die Inbetriebnahme des Fahrzeugs. Dann folgen Fahrübungen und Trainingssequenzen zur richtigen Aufnahme von Paletten und das sichere Ein- und Ausstapeln in Regale. Auch ein Prüfungslevel ist integriert. Der Benutzer kann also alles trainieren, was er mit einem richtigen Fahrzeug trainieren kann.

**Bei welchem Partner wird Ihre Lösung eingesetzt – und wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?**

Interessant ist unser Simulator hauptsächlich für Unternehmen mit eigenen Trainingsanwendungen für Flurfördergeräte. So kam der Logistikdienstleister DB Schenker auf uns zu, um die Möglichkeiten des Einsatzes eines Gabelstaplersimulators in seiner Kontraktlogistik-Geschäftsstelle in Leipzig auszuloten. Nach einer Vorführung mit dem Trainerteam und 40 Testfahrern von DB Schenker stand schnell fest, dass der Simulator die richtige Lösung ist. Ein Grund, sich für den Jungheinrich VR Simulator zu entscheiden, war das sichere ressourcensparende Trainieren. Ein weiterer Grund ist die Aufwertung des Berufs des Staplerfahrers

und generell eine Professionalisierung der Trainingsmethoden im Unternehmen. Die Einsatzgebiete des Simulators sind hierbei nicht nur auf die Schulung beschränkt. Unsere Kunden setzen den Simulator auch für die Personalauswahl ein. Bewerber können auf dem Simulator ihre motorische und kognitive Eignung unter Beweis stellen, ohne ein echtes Fahrzeug zu gebrauchen. Auch kann die Höhentauglichkeit von Bewerbern überprüft werden.

**Welche Bereiche Ihres Unternehmens waren in die Entwicklung einbezogen?**

Der Simulator wurde vorrangig im Bereich des Kundendienstes projektiert, da die Thematik Fahrerschulung eng mit dem Kundendienst verknüpft ist. Eine gute Fahrerausbildung ist für die Vermeidung von Ausfällen und Schäden an den Fahrzeugen genauso wichtig, wie die professionelle Wartung durch unsere Kundendienst-Techniker. Da Jungheinrich Fahrerschulungen durch eigene Trainer anbietet, konnten wir bei der Entwicklung die Erfahrung unserer Trainer einfließen lassen. Außerdem arbeiten wir seit Jahren im Bereich von 3D Animationen und Renderings mit pool3 aus Österreich zusammen, mit denen wir gemeinsam den VR Simulator entwickelt haben.

**Welche weiteren Entwicklungen sind geplant?**

Derzeit erweitern wir das Portfolio der Fahrzeugtypen, die auf dem VR Simulator genutzt werden können. Da die Entwicklung der VR Brillen extrem schnell voranschreitet, testen und implementieren wir ständig neue VR Lösungen. Wir werden künftig im Simulator bewährte als auch neue Sicherheitsprodukte präsentieren. Der Einstieg in ein „try-before-you-buy“ Konzept ist hier angedacht.